



Georg Schlagbauer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**ANFRAGE**  
02.02.10

### **Exxon Energieprognose 2030**

Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat über die Exxon Energieprognose 2030 in Hinblick auf die bzw. im Vergleich zu der Energie-Strategie der Stadtwerke München.

#### **Begründung:**

In der Versorgungsinfo 12/2009 berichtet das Referat für Arbeit und Wirtschaft über eine Energieprognose von Exxon Mobil. Danach werden erneuerbare Energien bis 2030 etwa 16 Prozent des Energiebedarfs decken. Während Solarenergie und Wasserkraft weiterhin unter einem Prozent des Primärenergieverbrauchs (PEV) bleiben werden, übernimmt Biomasse eine führende Rolle unter den erneuerbaren Energieträgern und wird in 20 Jahren 13 Prozent des PEV decken, gefolgt von Windkraft mit knapp drei Prozent. Erdgas wird seinen Anteil in den nächsten zwei Jahrzehnten von derzeit 22 auf 28 Prozent ausweiten.

Bis 2030 ist also, so die Studie weiter, nicht nur eine Nachfrageverschiebung zwischen fossilen und erneuerbaren Energien zu erwarten, sondern auch innerhalb dieser beiden Gruppen. Da es derzeit nicht möglich ist, mit der wetterabhängigen Wind- und Solarenergie eine zuverlässige Grundversorgung in der Stromproduktion sicherzustellen, können sie alleine die Beiträge der umstrittenen Kernenergie nicht ersetzen.

Die Stadtwerke München setzen in ihrem Energiekonzept derzeit neben dem Gasengagement in der Nordsee sehr auf Wasser- und Solarenergie. Alle Beteiligungen, die dem Stadtrat aktuell vorgelegt wurden, kamen aus diesen Bereichen. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Exxon-Studie werden die Stadtwerke gebeten, den Stadtrat über die unterschiedlichen Konzepte bzw. Strategien zu regenerativen Energien sowie zu ihrem konkreten Engagement bzw. ihren Plänen zu berichten. Auf die Vorlage im Umweltausschuss vom 12.01.2010 wird verwiesen.

gez.  
Georg Schlagbauer, Stadtrat